

Kompaktlexikon A–Z

Leipzig-Meusdorf

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Arbeitsversion vom 7. Mai 2023

Leipzig 2023

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License



Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das .pdf-Dokument kann kostenfrei unter

<https://www.leipzig-lexikon.de/MeusdorfAZ.pdf>

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 175 Begriffen zum Leipziger Stadtteil Meusdorf, die auf je 1–2 Zeilen erklärt werden. Die ›Chronik verzeichnet 64 Ereignisse; auch solche, zu denen kein Begriff im Lexikon existiert. Begriffe und Ereignisse sind durch 620 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet, aber auch zahlreiche Kategorien wie „Denkmale“, „Kleingartenanlagen“ oder „Schulen“, um Objekte zu finden, deren Namen man noch nicht kennt.

Ein *Lexikon* behandelt den Wortschatz des Gegenstandes. Es antwortet kurz und knapp auf die Fragen Was?, Wer?, Wo? und Wann? Erklärt werden vorrangig Straßen und Plätze, Wasserläufe und Brücken, Grün- und Sportanlagen, wichtige Gebäude und Einrichtungen; insbesondere deren häufig wechselnde Namen. Personen werden insofern berücksichtigt, wie sie sich in der Lexik wiederfinden. Wenn ihre Namen auf Straßenschildern, in Namen von Gebäuden oder Einrichtungen oder gar auf Gedenktafeln zu lesen sind, werden sie natürlich kurz erläutert; Leute hingegen, die hier „nur“ gewohnt haben, finden keine Aufnahme.

Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechende Grundbuchstabe behandelt: ä, ö, ü findet man unter a, o, u – das ß wird als ss sortiert.

Ein Mittelpunkt · im Stichwort gibt einen Hinweis auf dessen **semantische Zusammensetzung**. – Dieser Mediopunkt hat aber nichts mit möglichen Wort-tren-nun-gen zu tun.

Eine Zeitangabe wie 1931?/1932 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1931 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1932 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1931 oder Anfang 1932 entstand.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen › gedruckt sind. Ebenfalls nicht ausdrücklich als Verweis gekennzeichnet sind die fett gedruckten Stichwörter, wenn diese eindeutig einen Rückschluss auf die Person oder das Objekt zulassen, nach denen das Objekt benannt ist. So führt das Berühren des Stichworts **Bruno-Plache-Oberschule** direkt zur Seite, wo **Plache, Bruno** erklärt wird. Ist ein Name aber mehrdeutig, wird er erklärt und ein sichtbarer Verweis in der Erklärung gesetzt.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℓ.	Leipzig
~	getauft	☉.	Sachsen
⊙	verheiratet	℄.	Deutschland
†	gestorben	✉	Postleitzahl
✕	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

A

Adlercreutz, Carl Johan, Graf, schwedischer General der Kavallerie; * 27. IV 1757, † 21. VIII 1815; Chef des Generalstabs der Nordarmee während der ›Völkerschlacht

Adlercreutz-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Romain-Rolland-Wegs; nach Carl Johan Graf ›A. benannt

Altdorfer, Albrecht, Kupferstecher, Maler und Graphiker; * um 1480, † 12. II 1538 in Regensburg

Altdorfer-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 206 m lang; ›1950 nach Albrecht ›A. umbenannt

Am Leine-graben, Kleingartenanlage in ›Meusdorf; 21 Parzellen; 0,87 ha groß; ›1984 gegründet

Augustiner-Chorherren-stift St. Thomas, ehemaliges Mönchskloster in der westlichen Innenstadt; 1212 von Markgraf Dietrich gestiftet; 1221 eröffnet; 1541 säkularisiert

B

Barclay de Tolly, Michael, General; * 16. XII 1761 in Pomautsch, † 14. V 1818 in Insterburg; in der ›Völkerschlacht mit ›Wittgenstein Oberbefehlshaber eines russischen Kontingents

Barclay-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf (Nr. 1–21) und ›Dösen (Nr. 2–96); ☒ 04289; 711 m lang; ›1934 nach Michael ›B. de Tolly benannt

Bernadotte, Jean-Baptiste, Marschall; * 26. I 1763 in Pau, † 8. III 1844 in Stockholm; in der ›Völkerschlacht Oberbefehlshaber der Nordarmee; seit 1818 als *Karl XIV. Johan* König von Schweden

Bernadotte-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 213 m lang; ›1934 nach Jean-Baptiste ›B. benannt

Bianchi, Friedrich, Freiherr von, Feldmarschallleutnant; * 20. II 1768 in Wien, † 21. VIII 1855 in Sauerbrunn; führte in der ›Völkerschlacht eine Division der Reserveinfanterie

Bianchi-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Erich-Mühsam-Wegs; nach Friedrich Freiherr von ›B. benannt

Bieberstein, ? von, Offizier; führte als Major in der ›Völkerschlacht eine Landwehrbrigade der Reservekavallerie; genaue Identität, selbst Familie (Marschall v. B.?, Rogalla v. B.?) unklar

Bieberstein-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Altdorferwegs; nach einem Major von ›Bieberstein benannt

Borstell, Ludwig von, Militär; * 30. XII 1773 in Tangermünde, † 9. V 1844 in Berlin; kommandierte in der ›Völkerschlacht als Generalmajor die 5. Brigade des III. preußischen Korps

Borstell-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Marchlewskiwegs; nach Ludwig von ›B. benannt

Bruno-Plache-Ober-schule, von ›1973 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule (ohne Nummer) im Schulgebäude ›Höltzstraße 51 (›Meusdorf)

Bubna von Lititz, Ferdinand Graf, Feldmarschallleutnant; * 26. XI 1768 in Zámrsk (Böhmen), † 6. VI 1825 in Mailand; in der ›Völkerschlacht Kommandeur der 2. leichten Division

Bubna-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Jack-London-Wegs; nach Ferdinand Graf ›Bubna von Lititz benannt

C

Calderón, Pedro de la Barca, spanischer Dichter; * 17. I 1600 in Madrid, † 25. V 1681 ebenda
Calderón-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 347 m lang; ›1950 nach Pedro de la Barca ›C. umbenannt

Cervantes Saavedra, Miguel de, spanischer Schriftsteller und Nationaldichter (*Don Quijote*);
* 29. IX 1547 in Alcalá de Henares, † 22. IV 1616 in Madrid

Cervantes-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 259 m lang; ›1950 nach Miguel de ›C. Saavedra umbenannt

Cézanne, Paul, französischer Maler; * 19. I 1839 in Aix-en-Provence, † 22. X 1906 ebenda

Cézanne-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 283 m lang; ›1950 nach Paul ›C. umbenannt

Corot, Camille, französischer Maler; * 17. VII 1796 in Paris, † 22. II 1875 ebenda

Corot-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 211 m lang; ›1950 nach Camille ›C. umbenannt

D

Diebitsch, Hans, Freiherr von, Militär; * 13. V 1785 in Groß Leipe, † 10. VI 1831 in Kleszewo; in der ›Völkerschlacht Generalquartiermeister der russisch-preußischen Truppen; 1829 Graf

Diebitsch-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 519 m lang; ›1934 nach Hans Freiherr von ›D. benannt

Dochturow, Dmitri Sergejewitsch, General; * 26. X 1756 in Krutoje, † 26. XI 1816 in Moskau; Teilnehmer der ›Völkerschlacht

Dochturow-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 240 m lang; ›1936 nach Dmitri ›D. benannt

Dölitz, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Süden von L.; 231 ha groß; ehemaliges Rittergut und Gassendorf rechts der Pleiße; 1262 als *Doluz* erwähnt

Dösen, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Süden von L.; 206 ha groß; ehemaliges ›Vorwerk und Rundplatzdorf; 1305 als *Dosene* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0407 im Süden von L., 206,0 ha groß; grenzt auf 1 018 m an den Westen von ›Meusdorf

E

Erich-Mühsam-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 387 m lang; ›1950 umbenannt

F

Füsiliere, früher Soldaten zu Fuß, die mit einem Steinschlossgewehr (französisch: fusil) bewaffnet waren

Füsilier-weg, von 1934?/1935 bis mindestens 1949 Name eines schmalen Fußwegs in ›Meusdorf; nach den ›Füsiliern benannt

G

Gaza, Ignaz von, preußischer Offizier; * 22. III 1752 in Regensburg, † 17. II 1829 in Hennersdorf bei Neiße; führte in der ›Völkerschlacht als Oberstleutnant eine Brigade

Gaza-weg, von 1936 bis 1950 Name des ›Goldoniwegs; nach Ignaz von ›Gaza benannt

Gemarkung, territoriale Struktur, die alle Flur- und Grundstücke eines Katasters enthält; umfasst meist das Gebiet einer ehemaligen Gemeinde

Gleis-schleife, Endstelle der Straßenbahn, bei der eine 360-Grad-Kurve das Wenden des Zuges ermöglicht; vermeidet Kuppeln und Rückwärtsfahren

GLSt, Abkürzung für ›Große Leipziger Straßenbahn

Goldoni, Carlo, italienischer Komödiendichter; * 25. II 1707 in Venedig, † 6. II 1793 in Paris

Goldoni-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 266 m lang; 1950 nach Carlo ›G. umbenannt

Gortschakoff-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 314 m lang; 1936 nach Fürst ›G. benannt

Gortschakow, Andrej Iwanowitsch, Fürst, General; * 1779 in Moskau, † 11. II 1855 ebenda; kommandierte als Generalleutnant in der ›Völkerschlacht das I. Korps

Gottschalk, Joachim, Schauspieler; * 10. IV 1904 in Calau, † (Freitod) 6. XI 1941 in Berlin

Große Leipziger Straßenbahn (GLSt), von 1896 bis 1938 ein Verkehrsunternehmen; elektrifizierte die Strecken der Leipziger Pferde-Eisenbahn; blaue Wagen, bis 1917 Buchstabenlinien

Grund-schule, seit 1992 in ☉. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 4

—, von 1945 bis 1959 die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 8; ging aus den ›Volksschulen hervor und übernahm meist deren Nummer

H

Hafis, persischer Dichter; * um 1320 in Schiras, † um 1390 ebenda; Goethes „geistiger Zwilling“

Hafis-Gedenkstein, schlanker, 1,60 Meter hoher Sandsteinquader an der Ecke ›Höltystraße / ›Hafisweg; erinnert mit Inschriften und Relief an ›Hafis und seine Wirkung auf Goethe

Hafis-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 363 m lang; 1950 umbenannt

Hardegg, Ignaz, Graf zu, Feldmarschallleutnant; * 30. VII 1772 in Wien, † 17. II 1848 ebenda; führte in der ›Völkerschlacht die 1. Division des Korps Colloredo

Hardegg-weg, von 1937 bis 1950 Name des ›Cervanteswegs; nach Ignaz Graf von ›H. benannt

Heinrich-Mann-Ober-schule, von 1974 bis 1992 eine ›Polytechnische Oberschule (ohne Nummer) im Schulgebäude ›Schwarzenbergweg 4 (›Meusdorf); 1978 benannt

Heinrich-Mann-Schule, seit 1992 eine ›Grundschule der Stadt ☿. im Schulgebäude ›Schwarzenbergweg 4 (›Meusdorf)

Heinrich-Mann-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 625 m lang; 1950 umbenannt

Heinrich-Zille-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 310 m lang; 1950 umbenannt

Henschke, Alfred, Schriftsteller; * 4. XI 1890 in Crossen/Oder, † 14. VIII 1928 in Davos; schrieb unter dem Pseudonym *Klabund*

Hipp, Jutta, Künstlerin; * 4. II 1925 in L., † 7. IV 2003 in New York; wirkte als Jazzpianistin, Malerin und Designerin

Hölty, Ludwig, Dichter; * 21. XII 1748 in Mariensee; † 1. IX 1776 in Hannover

Hölty-straße, Anliegerstraße in ›Meusdorf (Nr. 1–51) und ›Probstheida (Nr. 2–36); ☒ 04289; 834 m lang; ›1926 nach Ludwig ›H. benannt

Holzhausen, seit ›1999 ein ›Stadtteil im Südosten von L.; 895 ha groß; Straßenangerdorf rechts der Östlichen Rietzschke; 1289 als *Holzhusen* erwähnt; eines der neuen Universitätsdörfer

J

Jack-London-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 171 m lang; ›1950 umbenannt

Joachim-Gottschalk-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 515 m lang; ›1950 umbenannt

Jürgaßweg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Calderónwegs; nach G. L. von ›Wahlen-Jürgaß benannt

Jutta-Hipp-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 545 m lang; ›2011 vom ›Logauweg abgespalten

K

Klabundweg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 339 m lang; ›1950 nach Alfred ›Henschke umbenannt

Kommunale Gliederung, seit ›1992 die willkürliche Unterteilung des Stadtgebietes in 10 ›Stadtbezirke mit je bis zu 10 ›Ortsteilen

Kosaken, bewaffnete Reiter polnischer, russischer oder ukrainischer Herkunft, deren Regimenter im russischen Heer kämpften

Kosakenweg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 338 m lang; ›1934 nach den knapp 16.000 ›Kosaken benannt, die an der ›Völkerschlacht teilnahmen

Krafft, August, Freiherr von, Militär; * 21. VIII 1782 in Kraftshagen, † 27. VII 1855 in Berlin; nahm als Major an der ›Völkerschlacht teil; 1841 Generalleutnant

–, **Friedrich, Freiherr von**, Militär; * 17. I 1784 in Kraftshagen, † 4. I 1857 in Königsberg; Bruder des Vorigen; nahm als Oberstleutnant an der ›Völkerschlacht teil; 1840 Generalleutnant

Krafftweg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Zolawegs; nach „Generalleutnant von Krafft“ benannt

L

Langenau, Friedrich, Freiherr von, österreichischer Militär; * 7. XI 1783 in Dresden, † 4. VII 1840 in Graz; Generalquartiermeister in der ›Völkerschlacht; 1827 Feldmarschallleutnant

Langenauweg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Hafiswegs; nach Friedrich Freiherr von ›L. benannt

Lederer, Ignaz, Freiherr von, Feldmarschallleutnant; * 25. VIII 1769 in Wien, † 10. IX 1849 in Hütteldorf bei Wien; führte in der ›Völkerschlacht die 1. Division des Korps Merveldt

Lederer-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Joachim-Gottschalk-Wegs; nach Ignaz Freiherr von ›L. benannt

Leine-graben, Wasserlauf im Süden, der nicht ständig Wasser führt; 4,3 km lang; von ›Meusdorf über ›Dösen zur Mühlpleiße in ›Dölitz

Leipzig, Stadt an der Weißen Elster und Pleiße im Nordwesten von S.; kreisfrei, 297,81 km² groß; 597 493 Einwohner (2020); 1015 als *urbs Libzi* erwähnt

Leipziger Verkehrs-betriebe (LVB), seit ›1938 ein Unternehmen, das in L. Straßenbahn- und Busverkehr anbietet; entstand durch Umbenennung der ›Großen Leipziger Straßenbahn

Lene-Voigt-Schule, von ›1992 bis ›2005 eine ›Mittelschule im Schulgebäude Höltystraße 51 (›Meusdorf)

Lenin eigentlich **Uljanow, Wladimir** Iljitsch, russischer Politiker; * 10. IV 1870 a.St. in Simbirsk, † 21. I 1924 in Gorki; Generalsekretär der Kommunistischen Partei Russlands

Lenin-straße, von ›1950 bis ›1991 Name der ›Prager Straße (ohne den 2008 angeschlossenen Teil in Liebertwolkwitz)

Liebert-wolkwitz, seit ›1999 ein ›Stadtteil im Südosten von L.; 927 ha groß; ehemaliges Gassengruppendorf mit Rittergut; 1040 als *Niwolkesthorp* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 5574 im Südosten von L., 926,8 ha groß; grenzt auf 1 110 m an den Osten von ›Meusdorf

„Liebertwolkwitzer Straßenbahn-trasse“, seit ›1928 die Strecke ›Probstheida – ›Meusdorf – ›Liebertwolkwitz; 4,4 km lang; seit ›1971 nur noch bis Meusdorf (1,4 km)

Logau, Friedrich von, Dichter; * Januar 1605 auf Gut Brockuth, † 14. VII 1655 a.St. in Liegnitz; schrieb vor allem Epigramme

Logau-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 306 m lang; ›1950 nach Friedrich von ›L. umbenannt, ›2011 eingekürzt

London, Jack eigentlich **John Griffith Chaney**, US-amerikanischer Schriftsteller; * 12. I 1876 in San Francisco, † 22. XI 1916 in Glen Ellen, Kalifornien

L·V·B (die), Abkürzung für ›Leipziger Verkehrsbetriebe

M

Mann, Heinrich, Schriftsteller; * 27. III 1871 in Lübeck, † 12. III 1950 in Santa Monica

Marchlewski, Julian, Journalist; * 17. V 1866 in Włocławek, † 22. III 1925 in Nervi (Italien); Mitbegründer der polnischen Sozialdemokratie; 1902–1913 Redakteur der Leipziger Volkszeitung

Marchlewski-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 247 m lang; ›1950 nach Julian ›M. umbenannt

Mark-kleeberg, Stadt im Landkreis Leipzig südlich von L.; 31,44 km² groß; 24 664 Einwohner (2020); entstand 1934 aus Gautzsch und Oetzsch-Markkleeberg

Mensdorff-Pouilly, Emanuel, Graf (1818) **von**, General; * 24. I 1777 in Pouilly, † 28. VI 1852 in Wien; nahm als Oberst an der ›Völkerschlacht teil; 1829 Feldmarschallleutnant

Mensdorff-weg, von ›1934 bis ›1950 Name des ›Klabundwegs; nach Emanuel Graf von ›M.-Pouilly benannt

Meus-dorf, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Südosten von L.; 126 ha groß; ehemaliges Dorf; ›1245 als *Mitisdorf* erwähnt; ›1429 zerstört und seitdem wüst; ›Vorwerk (Schäfferei) des Ritterguts ›Dölitz

—, ›Gemarkung Nr. 0421 im Südosten von L., 125,6 ha groß

—, seit ›1928 eine ›Gleisschleife der Straßenbahn in ›Zuckelhausen (!); seit ›1971 Endstelle der ›„Liebertwolkwitzer Straßenbahntrasse“

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 33 im Stadtbezirk ›Südost; 194,6 ha groß, davon 125,6 ha in ›Meusdorf, 68,9 ha in ›Dösen und 0,1 ha in ›Probstheida

Meusdorfer Guts-hof, von ›2000 bis ›2010 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Anliegerstraße in ›Meusdorf

Meusdorfer Park, Grünanlage in ›Meusdorf; 3,3 ha groß

Mittel-schule, von ›1992 bis ›2013 in ☾. Bezeichnung für die ›Oberschule

Mühsam, Erich, Schriftsteller; * 6. IV 1878 in Berlin, † 10. VII 1934 im KZ Oranienburg; Anarchist; Mitglied des Zentralrats der Räterepublik Baiern

Musketiere, früher Soldaten zu Fuß, die mit einem Luntengewehr (Muskete) bewaffnet waren

Musketier-weg, von 1934?/›1935 bis mindestens ›1949 Name eines schmalen Fußwegs in ›Meusdorf; nach den ›Musketieren benannt

Mutius, Karl von, General; * 26. VII 1758 in Börnchen bei Hohenfriedberg, † 16. V 1816 ebenda; führte als Oberst in der ›Völkerschlacht eine Landwehrbrigade der Reservekavallerie

Mutius-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Logauwegs; nach Karl von ›M. benannt

O

Ober-schule, von ›1959 bis ›1992 Kurzbezeichnung für ›Polytechnische Oberschule (nur nach Personennamen, z. B. ›Heinrich-Mann-Oberschule)

—, seit ›1992 in ☾. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 5 bis 10; bis ›2013 als ›Mittelschule bezeichnet

Offenbach, Jacques, Komponist; * 20. VI 1819 in Köln, † 5. X 1880 in Paris; Begründer der modernen Operette

Offenbach-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 279 m lang; ›1950 nach Jacques ›O. umbenannt

Orts-teil, seit ›1992 die zweithöchste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Ortsteil hat eine zweistellige Nummer und einen Namen, der oft (trotz anderer Grenzen) ›Stadtteile vortäuscht

Osten-Sacken, Fabian von der, General; * 31. X 1752 in Reval, † 17. IV 1837 in Kiew; führte als General der Infanterie in der ›Völkerschlacht das russische 11. Korps der Schlesischen Armee

Osten-Sacken-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 528 m lang; ›1936 nach Fabian von der ›O. benannt

P

Pahlen, Peter, Graf von der, Militär; * 13. VIII 1777 in Kautzemünde, † 19. IV 1864 in St. Petersburg; führte als Generalleutnant in der ›Völkerschlacht ein russisches Kavalleriekorps

Pahlen-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 440 m lang; ›1934 nach Peter Graf von der ›P. benannt

Park Meusdorf, Kleingartenanlage in ›Meusdorf; 17 Parzellen; 0,58 ha groß; ›1947 gegründet

Plache, Bruno, Arbeitersportler; * 18. VIII 1908 in ☼., † 10. II 1949 in Sülzhayn; 1929–33 KPD-Stadtverordneter; seit 1945 Sportdirektor der Stadt ☼.

Poly-technische Ober-schule (POS), von ›1959 bis ›1992 die 10-Klassen-Schulen in der DDR

P.O.S (die), Abkürzung für ›Polytechnische Oberschule

Prag, Stadt an der Moldau im Zentrum der Tschechischen Republik und deren Hauptstadt; ca. 1,3 Millionen Einwohner

Prager Straße, Hauptverkehrsstraße im Südosten; von der Ostvorstadt über Reudnitz, Thonberg, ›Probstheida und ›Meusdorf nach ›Liebertwolkwitz; ›1991 umbenannt

— (Meusdorf), Nr. 390, ☒ 04289; 397 m lang

Preußen-sraße, bis ›1950 Name der in ›Probstheida (seit ›1912) und ›Meusdorf liegenden Teile der ›Prager Straße; nach den preußischen Truppen der ›Völkerschlacht benannt

Probst-heida, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Südosten von Leipzig; 491 ha groß; ehemaliges Straßenangerdorf; 1213 als *Heide* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0429 im Südosten von L., 491,7 ha groß; grenzt auf 757 m an den Norden von ›Meusdorf

R

Radetzky von Radetz, Josef Wenzel, Graf, Feldmarschallleutnant; * 2. XI 1766 auf Schloss Trebnitz, † 5. I 1855 in Mailand; Generalstabschef Fürst ›Schwarzenbergs in der ›Völkerschlacht

Radetzky-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Heinrich-Mann-Wegs; nach Josef Wenzel Graf ›R. von Radetz benannt

Rajewski, Nikolai Nikolajewitsch, General der Kavallerie; * 25. IX 1771 in St. Petersburg, † 28. IX 1829 in Bowtyschka; führte in der ›Völkerschlacht das 3. Grenadierkorps

Rajewski-weg, im Jahr ›1936 kurzzeitig Name des ›Corotwegs; nach Nikolai ›R. benannt

Röder, Friedrich von, General; * 24. I 1768 in Rothsürben [Żórawina], † 7. XII 1834 ebenda; führte als Generalmajor in der ›Völkerschlacht ein Kavalleriekorps

Röder-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Heinrich-Zille-Wegs; nach General Friedrich von ›R. benannt

Rolland, Romain, französischer Schriftsteller und Dichter; * 29. I 1866 in Clamency, † 30. XII 1944 in Vézelay; 1915 Nobelpreis

Romain-Rolland-Weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 501 m lang; ›1950 umbenannt

S

Sappeure, früher Soldaten zu Fuß, die auf den Bau von Schützengräben spezialisiert waren; neben Mineuren (Tunnelbauern) und Pontonieren (Brückenbauern) Vorläufer der Pioniere

Sappeur-weg, von 1934?/›1935 bis mindestens ›1949 Name eines schmalen Fußwegs in ›Meusdorf; nach den ›Sappeuren benannt

Sayn-Wittgenstein, Peter, Graf von, General; * 5. I 1769, † 11. VI 1843 in Lemberg; in der ›Völkerschlacht mit ›Barclay Oberbefehlshaber eines russischen Kontingents; 1834 Fürst

Schule Hölty-sraße, seit ›2020 eine ›Oberschule der Stadt L. im Schulgebäude Höltystraße 51 (›Meusdorf)

Schwarzenberg, Karl Reichsfürst zu, Feldmarschall; * 15. IV 1771 in Wien, † 15. X 1820 in L.; in der ›Völkerschlacht Oberbefehlshaber der Böhmisches Armee

Schwarzenberg-denkmal, seit ›1838 ein Granitblock auf zweifachem Sandsteinsockel im ›Meusdorfer Park; Inschriften zur Erinnerung an Fürst ›Schwarzenberg

Schwarzenberg-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 1272 m lang; ›1934 nach Fürst ›S. benannt

Stadt-bezirk, seit ›1992 die oberste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Stadtbezirk hat eine einstellige Nummer und einen Namen, der grob die Himmelsrichtung angibt

Stadt-teil, größere benannte und bebaute Fläche der Stadt, die durch Eingemeindung oder Neubau „auf der grünen Wiese“ entstand

Straßenbahn-verkehr, die lokal organisierte öffentliche Personenbeförderung durch Schienenfahrzeuge; in L. seit 1872 angeboten, in Meusdorf seit ›1928

Stroganow, Pawel Alexandrowitsch, **Graf**, General; * 18. VI 1774 in Paris, † 22. VI 1817 bei Kopenhagen; führte als Generalleutnant in der ›Völkerschlacht eine Division

Stroganow-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 241 m lang; ›1936 nach Pawel Graf ›St. benannt

Süd-ost, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 3; umfasst auf 3 471,8 ha sechs ›Ortsteile

T

Thomas-kloster, umgangssprachlich für das ›Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas

Toll, Karl von, General; * 19. IV 1777 in Reval, † 5. V 1842 in St. Petersburg; in der ›Völkerschlacht Generalquartiermeister des russischen Hauptstabes

Toll-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 910 m lang; ›1934 nach Karl von ›T. benannt

U

Ungnad von Weißenwolf, Nikolaus, Graf, General; * 16. VIII 1763 in ›Prag, † 11. IV 1825 in Linz; führte in der ›Völkerschlacht eine Division der Reserveinfanterie

V

Voigt, Lene, Dichterin; * 3. V 1891 in L., † 16. VII 1962; schrieb humorvolle kurze Stücke, oft im sächsischen Dialekt

Völker-schlacht, eine Schlacht der Befreiungskriege, die vom 16. bis 19. X 1813 vor den Toren L.s stattfand

Volks-schulen, städtische Einrichtungen, die 1919 aus 42 Bezirks-, 17 Bürger- und 6 Höheren Bürgerschulen gebildet wurden; ›1945 aufgelöst

Vor-werk, großer, relativ selbständiger Gutshof mit meist großem Landbesitz (Felder, Wiesen, Wälder) und Sonderrechten gegenüber anderen Gütern

W

Wachau, ehemalige Gemeinde südöstlich von L.; ehemaliges Rittergut mit Dorf; ›1994 zu ›Mark-
kleeberg; grenzt auf 1 282 m an den Süden von ›Meusdorf

Wahlen-Jürgaß, Georg Ludwig von, preußischer General; * 5. VI 1758 in Ganzer, † 8. XI 1833 ebenda; kommandierte als Oberst in der ›Völkerschlacht die preußische Reservekavallerie

Weißewolf-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Cézannewegs; nach Nikolaus Graf ›Ungnad von Weißewolf benannt

Weltzien, Heinrich Wilhelm von, General; * 4. V 1759 auf Finkenberg bei Rostock, † 16. VII 1827 in Liegnitz; führte in der ›Völkerschlacht eine Brigade der schlesischen Landwehr

Weltzien-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Offenbachwegs; nach Heinrich Wilhelm von ›W. benannt

Wimpfen-weg, von ›1936 bis ›1950 Name des ›Corotwegs; nach Maximilian von ›W. benannt

Wimpffen, Maximilian, Freiherr von, Feldmarschallleutnant; * 19. II 1770 in Münster, † 27. VIII 1854 in Wien; führte in der ›Völkerschlacht die 2. Division des Korps Colloredo

Wintzingerode, Ferdinand, Freiherr von, General; * 15. II 1770 in Allendorf (Werra), † 16. VI 1818 in Wiesbaden; kommandierte in der ›Völkerschlacht das russische Korps der Nordarmee

Wintzingerode-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 137 m lang; ›1934 nach Ferdinand Freiherr von ›W. benannt

Wittgenstein-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 305 m lang; ›1934 nach Peter Fürst von ›Sayn-Wittgenstein benannt

Z

Zille, Heinrich, Zeichner; * 10. I 1858 in Radeburg; † 9. VIII 1929 in Berlin; Berliner Original

Zola, Émile, französischer Schriftsteller; * 2. IV 1840 in Paris, † 29. IX 1902 ebenda

Zola-weg, Anliegerstraße in ›Meusdorf; ☒ 04289; 1 187 m lang; ›1950 nach Émile ›Z. umbenannt

Zuckel-hausen, seit ›1999 ein ›Stadtteil im Südosten von L.; 281 ha groß; Rundplatzdorf; 1335 als *Zschuukolosa* erwähnt; eines der neuen Universitätsdörfer; ›1934 zu ›Holzhausen

—, ›Gemarkung Nr. 5549 im Südosten von L., 281,4 ha groß; grenzt auf 407 m an den Osten von ›Meusdorf

1–9

2. Grund-schule, ab ›1945 (?) eine (8-Klassen-)›Grundschule im Schulgebäude ›Schwarzenberg-weg 4 (›Meusdorf); in den 1950ern geschlossen und nicht als 2. ›POS weitergeführt

2. Volks-schule, von ›1937 bis ›1945 eine ›Volksschule im Schulgebäude ›Schwarzenbergweg 4 (›Meusdorf)

Chronik

Dorf und Vorwerk

- 1245 Meusdorf wird als *Mitisdorf* erstmals urkundlich erwähnt
- 1254 Meusdorf kommt zum Leipziger ›Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas
- 1429 der Ort wird als Wüstung bezeichnet
- 1533 die wüste Mark *Mitzdorf* gehört zum Rittergut ›Dölitz
- 1654 Meusdorf wird als ›Vorwerk bezeichnet
- 1813, **Oktober** in der ›Völkerschlacht wird Meusdorf stark verwüstet: die Ziegelei im Nordosten wird komplett zerstört, die Schäferei halb
- 1838, **19. Oktober** das ›Schwarzenbergdenkmal wird geweiht

Stadtteil

- 1910, **1. Januar** ›Dölitz mit dem Vorwerk ›Meusdorf sowie die Nachbargemeinden ›Dösen und ›Probstheida werden in die Stadt ›Leipzig eingemeindet
- 1912 die Grimmaische Straße in ›Probstheida erhält den Namen ›Preußenstraße
- 1926, **10. September** in ›Probstheida erhält die ›Höltzstraße ihren Namen
- 1928, **16. Dezember** die ›Große Leipziger Straßenbahn nimmt die ›„Liebertwolkwitzer Straßenbahntrasse“ mit der Zwischenendstelle ›Meusdorf in Betrieb
- 1934 die Nachbargemeinde ›Zuckelhausen wird nach ›Holzhausen eingemeindet
- , **18. Mai** die Straßen ›Adlercreutz-, ›Barclay-, ›Bernadotte-, ›Bianchi-, ›Borstell-, ›Bubna-, ›Diebitsch-, ›Jürgaß-, ›Kosaken-, ›Krafft-, ›Langenau-, ›Lederer-, ›Mensdorff-, ›Pahlen-, ›Radetzky-, ›Schwarzenberg-, ›Toll-, ›Wintzingerode- und ›Wittgensteinweg erhalten zum 3. Juni 1934 ihre Namen
- 1935 das *Leipziger Adreßbuchs* nennt erstmals die Straßennamen ›Füsilier-, ›Musketier- und ›Sappeurweg; wahrscheinlich wurden sie am 18. Mai 1934 mit den anderen Meusdorfer Straßen benannt
- 1936, **13. März** die Straßen ›Bieberstein-, ›Dochturow-, ›Gaza-, ›Gortschakoff-, ›Mutius-, ›Osten-Sacken-, ›Rajewski-, ›Röder-, ›Stroganow-, ›Weißewolf- und ›Weltzienweg erhalten zum 22. April 1936 ihre Namen
- , **10. Juli** der ›Rajewskiweg wird in ›Wimpfenweg umbenannt, vielleicht wegen der möglichen Verwechslung mit dem ›Radetzkyweg
- 1937 die neue ›Volksschule im ›Schwarzenbergweg wird eröffnet; sie erhält die Nr. 2, die bis 1924/25? eine Schule in der Südvorstadt trug
- , **27. April** der ›Hardegweg erhält seinen Namen
- 1938, **29. Juli** die ›Große Leipziger Straßenbahn ändert mit Aufnahme des Obusverkehrs ihren Namen in ›Leipziger Verkehrsbetriebe
- , **4. Dezember** der ›Schwarzenbergweg wird namentlich verlängert
- 1945 Schulreform in G.: die ›Volksschulen werden aufgelöst und durch (8-Klassen-)›Grundschulen ersetzt
- die Schule im Schwarzenbergweg wird als ›2. Grundschule weitergeführt
- 1947 die Kleingartenanlage ›Park Meusdorf wird gegründet
- 1949 im „Amtlichen Verzeichnis der Straßen, Gassen und Plätze“ des letzten *Leipziger Adreßbuchs* sind die Straßennamen ›Füsilier-, ›Musketier- und ›Sappeurweg noch aufgeführt; danach verliert sich ihre Spur
- 1950, **18. April** die ›Preußenstraße wird mit der Hospital- und Reitzenhainer Straße vereinigt; der neue Straßenzug erhält den Namen ›Leninstraße

- , **11. Oktober** in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar“) zum 1. November 1950 insgesamt 151 Straßen umbenannt
- , – der ›Adlercreutzweg erhält den Namen ›Romain-Rolland-Weg
- , – der ›Bianchiweg erhält den Namen ›Erich-Mühsam-Weg
- , – der ›Biebersteinweg erhält den Namen ›Altdorferweg
- , – der ›Borstellweg erhält den Namen ›Marchlewskiweg
- , – der ›Bubnaweg erhält den Namen ›Jack-London-Weg
- , – der ›Gazaweg erhält den Namen ›Goldoniweg
- , – der ›Hardeggweg erhält den Namen ›Cervantesweg
- , – der ›Jürgaßweg erhält den Namen ›Calderónweg
- , – der ›Krafftweg erhält den Namen ›Zolaweg
- , – der ›Langenauweg erhält den Namen ›Hafisweg
- , – der ›Ledererweg erhält den Namen ›Joachim-Gottschalk-Weg
- , – der ›Mensdorffweg erhält den Namen ›Klabundweg
- , – der ›Mutiusweg erhält den Namen ›Logauweg
- , – der ›Radetzkyweg erhält den Namen ›Heinrich-Mann-Weg
- , – der ›Röderweg erhält den Namen ›Heinrich-Zille-Weg
- , – der ›Weißewolfweg erhält den Namen ›Cézanneweg
- , – der ›Weltzienweg erhält den Namen ›Offenbachweg
- , – der ›Wimpfenweg erhält den Namen ›Corotweg
- 1959** Schulreform in der DDR: aus ›Grund- und Oberschulen werden ›Polytechnische und Erweiterte Oberschulen; die ›2. Grundschule gab es damals nicht mehr, jedenfalls erhielt eine ganz andere Schule den Namen 2. Polytechnische Oberschule
- 1964, 3. August** eine Verordnung führt zum 1. Januar 1965 in der DDR vierstellige Postleitzahlen ein; Meusdorf kommt zum Postleitbezirk 7039
- 1971, 28. Juni** der 2,8 km lange Abschnitt ›Meusdorf – ›Liebertwolkwitz der „Liebertwolkwitzer Straßenbahntrasse“ wird stillgelegt; die Gleisschleife ›Meusdorf wird neuer südöstlicher Endpunkt des Leipziger Straßennetzes
- 1973, 31. August** die neue ›Polytechnische Oberschule in der ›Höltzstraße 51 wird übergeben und ›Bruno-Plache-Oberschule benannt
- 1974** im Schulgebäude Schwarzenbergweg 4 wird eine ›Polytechnische Oberschule (ohne Nummer? ohne Namen?) eröffnet
- 1978** die ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Schwarzenbergweg 4 erhält den Namen ›Heinrich-Mann-Oberschule
- 1984** die Kleingartenanlage ›Am Leinegraben wird gegründet
- 1991, 19. November** aus politischen Gründen werden zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt
- , – die ›Leninstraße erhält den Namen ›Prager Straße
- 1992** Schulreform in G.: die ›Polytechnische Oberschulen werden aufgelöst und zu ›Grund- und ›Mittelschulen umorganisiert
- , **18. März** die ›Kommunale Gliederung wird beschlossen, dabei entstehen zusätzlich zu den alten ›Stadtteilen neue ›Ortsteile; Meusdorf kommt zum (größeren) Ortsteil 33 ›Meusdorf im Stadtbezirk 3 ›Südost
- 1993, 1. Juli** bei der Einführung der fünfstelligen Postleitzahlen erhält Meusdorf (wie auch Probstheida) die Postleitzahl 04289
- 1994** die Nachbargemeinde ›Wachau wird in die Stadt ›Markkleeberg eingemeindet
- 1999, 1. Januar** die Nachbargemeinden ›Holzhausen (mit ›Zuckelhausen) und ›Liebertwolkwitz werden in die Stadt ›Leipzig eingemeindet

2000, 12. Juli eine geplante Straße erhält den Namen ›Meusdorfer Gutshof
2005 die ›Lene-Voigt-Schule wird aufgehoben (2007 erhält eine ganz andere Schule im Stadtteil Lößnig den Namen Lene-Voigt-Schule)
2010, 18. August der Straßennamen ›Meusdorfer Gutshof wird aufgehoben
2011, 18. Mai der westlich des ›Offenbachwegs liegende Teil des ›Logauwegs wird zum 15. Juli 2011 abgespalten und in ›Jutta-Hipp-Weg umbenannt
2013, 1. August in G. werden die ›Mittelschulen in ›Oberschulen umbenannt
2020 eine neue ›Oberschule der Stadt Leipzig wird im Schulgebäude Höltystraße 51 eröffnet; mangels Namen trägt sie die Lagebezeichnung ›Schule Höltystraße

Straßennamen

Nach Personen benannte Straßen

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. ›Altdorferweg | 17. ›Jack-London-Weg |
| 2. ›Barclayweg | 18. ›Joachim-Gottschalk-Weg |
| 3. ›Bernadotteweg | 19. ›Jutta-Hipp-Weg |
| 4. ›Calderónweg | 20. ›Klabundweg |
| 5. ›Cervantesweg | 21. ›Logauweg |
| 6. ›Cézanneweg | 22. ›Marchlewskiweg |
| 7. ›Corotweg | 23. ›Offenbachweg |
| 8. ›Diebitschweg | 24. ›Osten-Sacken-Weg |
| 9. ›Dochturowweg | 25. ›Pahlenweg |
| 10. ›Erich-Mühsam-Weg | 26. ›Romain-Rolland-Weg |
| 11. ›Goldoniweg | 27. ›Schwarzenbergweg |
| 12. ›Gortschakoffweg | 28. ›Stroganowweg |
| 13. ›Hafisweg | 29. ›Tollweg |
| 14. ›Heinrich-Mann-Weg | 30. ›Wintzingerodeweg |
| 15. ›Heinrich-Zille-Weg | 31. ›Wittgensteinweg |
| 16. ›Höltysstraße | 32. ›Zolaweg |

Sonstig benannte Straßen

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. ›Kosakenweg | 2. ›Prager Straße |
|----------------|-------------------|

Umbenennungen

Zweimal umbenannte Straßen

- ›Mutiusweg (Teil) → 1950 ›Logauweg (Teil) → 2011 ›Jutta-Hipp-Weg
- ›Preußenstraße → 1950 ›Leninstraße → 1991 ›Prager Straße
- ›Rajewskiweg → 1936 ›Wimpfenweg → 1950 ›Corotweg

Einmal umbenannte Straßen

1. ›Adlercreutzweg → 1950 ›Romain-Rolland-Weg
2. ›Bianchiweg → 1950 ›Erich-Mühsam-Weg
3. ›Biebersteinweg → 1950 ›Altdorferweg
4. ›Borstellweg → 1950 ›Marchlewskiweg
5. ›Bubnaweg → 1950 ›Jack-London-Weg
6. ›Gazaweg → 1950 ›Goldoniweg
7. ›Hardegweg → 1950 ›Cervantesweg
8. ›Jürgaßweg → 1950 ›Calderonweg
9. ›Krafftweg → 1950 ›Zolaweg
10. ›Langenauweg → 1950 ›Hafisweg
11. ›Ledererweg → 1950 ›Joachim-Gottschalk-Weg
12. ›Mensdorffweg → 1950 ›Klabundweg
13. ›Mutiusweg → 1950 ›Logauweg
14. ›Radetzkyweg → 1950 ›Heinrich-Mann-Weg
15. ›Röderweg → 1950 ›Heinrich-Zille-Weg
16. ›Weißewolfweg → 1950 ›Cézanneweg
17. ›Weltzienweg → 1950 ›Offenbachweg

Nie umbenannte Straßen

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. ›Barclayweg | 8. ›Osten-Sacken-Weg |
| 2. ›Bernadotteweg | 9. ›Pahlenweg |
| 3. ›Diebitschweg | 10. ›Schwarzenbergweg |
| 4. ›Dochturowweg | 11. ›Stroganowweg |
| 5. ›Gortschakoffweg | 12. ›Tollweg |
| 6. ›Höltystraße | 13. ›Wintzingerodeweg |
| 7. ›Kosakenweg | 14. ›Wittgensteinweg |

Verschwundene Straßen

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. ›Füsilierweg | 3. ›Musketierweg |
| 2. ›Meusdorfer Gutshof | 4. ›Sappeurweg |

(34 jetzige, 25 frühere Straßennamen)

Register

2 Grundschule, 9, 11, 12
2 Volksschule Meusdorf, 9, 11

Adlercreutz, Carl Johan, 1, 1
Adlercreutzweg, 1, 11, 12, 16
Altdorfer, Albrecht, 1, 1
Altdorferweg, 1, 1, 12, 15, 16
Am Leinegraben, 1, 12
Augustiner-Chorherrenstift, 1, 8, 11

Barclay, Michael, 1, 1, 7
Barclayweg, 1, 11, 15, 16
Bernadotte, Jean-Baptiste, 1, 1
Bernadotteweg, 1, 11, 15, 16
Bianchi, Friedrich, 1, 1
Bianchiweg, 1, 11, 12, 16
Bieberstein, 1, 1
Biebersteinweg, 1, 11, 12, 16
Borstell, Ludwig, 1, 1
Borstellweg, 1, 11, 12, 16
Bruno-Plache-Oberschule, 1, 12
Bubna, Ferdinand, 1, 1
Bubnaweg, 1, 11, 12, 16

Calderon, Pedro, 2, 2
Calderonweg, 2, 4, 12, 15, 16
Cervantes, Miguel, 2, 2
Cervantesweg, 2, 3, 12, 15, 16
Cezanne, Paul, 2, 2
Cezanneweg, 2, 8, 12, 15, 16
Chronik, I, 11
Corot, Camille, 2, 2
Corotweg, 2, 7, 8, 12, 15

Denkmale, 3, 7
Designerinnen, 3
Dichter, 2, 3, 5, 7
Dichterinnen, 8
Diebitsch, Hans, 2, 2
Diebitschweg, 2, 11, 15, 16
Dochturow, Dmitri, 2, 2
Dochturowweg, 2, 11, 15, 16
Dolitz, 2, 4, 5, 11
Dosen, 1, 2, 4, 5, 11
Dosen Gemarkung, 2

Dramatiker, 2

Erich-Muhsam-Weg, 1, 2, 12, 15, 16

Funktionäre, 6
Fusiliere, 2, 2
Fussilierweg, 2, 11, 17

Gaza, Ignaz, 3, 3
Gazaweg, 3, 11, 12, 16
Gemarkung, 2, 3, 5, 6, 9
Gemeinden, 2, 3, 5, 6, 8, 9
Generale, 1–8
Gleisschleife, 3, 5
GLSt, 3
Goldoni, Carlo, 3, 3
Goldoniweg, 3, 3, 12, 15, 16
Gortschakoffweg, 3, 11, 15, 16
Gortschakow, Andrej, 3, 3
Gottschalk, Joachim, 3, 4
Graphiker, 1
Grosse Leipziger Strassenbahn, 3, 3, 4, 11
Grundschule, 3, 3, 12
Grundschule alt, 3, 9, 11, 12

Hafis, 3, 3
Hafis-Gedenkstein, 3
Hafisweg, 3, 3, 4, 12, 15, 16
Hardegg, Ignaz, 3, 3
Hardeggweg, 3, 11, 12, 16
Heinrich-Mann-Oberschule, 3, 6, 12
Heinrich-Mann-Schule, 3
Heinrich-Mann-Weg, 3, 7, 12, 15, 16
Heinrich-Zille-Weg, 3, 7, 12, 15, 16
Henschke, Alfred, 3, 4
Hipp, Jutta, 3, 4
Holty, Ludwig, 3, 3
Holtystrasse, 1, 3, 3, 11, 12, 15, 16
Holzhausen, 3, 9, 11, 12

Jack-London-Weg, 1, 4, 12, 15, 16
Joachim-Gottschalk-Weg, 4, 4, 12, 15, 16
Journalisten, 5
Jurgassweg, 4, 11, 12, 16
Jutta-Hipp-Weg, 4, 13, 15

Klabundweg, 4, 5, 12, 15, 16
 Kleingartenanlagen, 1, 6
 Kloster, 1
 Kommunale Gliederung, 4, 6, 7, 12
 Kommunisten, 5, 6
 Komponisten, 6
 Könige, 1
 Kosaken, 4, 4
 Kosakenweg, 4, 11, 15, 16
 Krafft, August, 4
 Krafft, Friedrich, 4
 Krafftweg, 4, 11, 12, 16
 Künstlerinnen, 3
 Kupferstecher, 1

 Langenau, Friedrich, 4, 4
 Langenauweg, 4, 11, 12, 16
 Lederer, Ignaz, 4, 4
 Ledererweg, 4, 11, 12, 16
 Leinegraben, 4
 Leipzig, 4, 11, 12
 Leipziger Verkehrsbetriebe, 4, 5, 11
 Lene-Voigt-Schule Meusdorf, 4, 13
 Lenin, 5
 Leninstrasse, 5, 11, 12, 15
 Liebertwolkwitz, 5, 5, 6, 12
 Liebertwolkwitz Gemarkung, 5
 Liebertwolkwitzer Strassenbahntrasse, 5, 5,
 11, 12
 Logau, Friedrich, 5, 5
 Logauweg, 4, 5, 6, 12, 13, 15, 16
 London, Jack, 4, 5
 LVB, 5

 Maler, 1, 2
 Malerinnen, 3
 Mann, Heinrich, 3, 5
 Marchlewski, Julian, 5, 5
 Marchlewskiweg, 1, 5, 12, 15, 16
 Markkleeberg, 5, 8, 12
 Marschalle, 1
 Mendorff, Emanuel, 5, 5
 Mendorffweg, 5, 11, 12, 16
 Meusdorf, 1–4, 5, 5–9, 11, 12
 Meusdorf Gemarkung, 5
 Meusdorf Gleisschleife, 5, 11, 12
 Meusdorf Ortsteil, 5, 12
 Meusdorfer Gutshof, 5, 13, 17
 Meusdorfer Park, 5, 7
 Militärs, 1–8

Mittelschule, 4, 5, 6, 12, 13
 Muhsam, Erich, 2, 5
 Musketiere, 5, 5
 Musketierweg, 5, 11, 17
 Mutius, Karl, 5, 6
 Mutiusweg, 6, 11, 12, 15, 16

 Nobelpreisträger, 7

 Oberschule, 5, 6, 7, 13
 Oberschule DDR, 6
 Offenbach, Jacques, 6, 6
 Offenbachweg, 6, 8, 12, 13, 15, 16
 Offiziere, 1, 3
 Ortsteil, 4, 5, 6, 7, 12
 Osten-Sacken, Fabian, 6, 6
 Osten-Sacken-Weg, 6, 11, 15, 16

 Pahlen, Peter, 6, 6
 Pahlenweg, 6, 11, 15, 16
 Park Meusdorf KGA, 6, 11
 Pianistinnen, 3
 Plache, Bruno, 1, 6
 Politiker, 5, 6
 Polytechnische Oberschule, 1, 3, 6, 6, 12
 POS, 6, 9
 Prag, 6, 8
 Prager Strasse, 5, 6, 6, 12, 15
 Prager Strasse Meusdorf, 6
 Preussenstrasse Sudost, 6, 11, 15
 Probstheida, 3, 5, 6, 6, 11
 Probstheida Gemarkung, 6

 Radetzky, Josef Wenzel, 7, 7
 Radetzkyweg, 7, 11, 12, 16
 Rajewski, Nikolai, 7, 7
 Rajewskiweg, 7, 11, 15
 Register, I, 19
 Roder, Friedrich, 7, 7
 Roderweg, 7, 11, 12, 16
 Rolland, Romain, 7, 7
 Romain-Rolland-Weg, 1, 7, 12, 15, 16
 Russen, 2

 Sappeure, 7, 7
 Sappeurweg, 7, 11, 17
 Sayn-Wittgenstein, Peter, 1, 7, 9
 Schriftsteller, 2, 3, 5, 7, 9
 Schule Holtzstrasse, 7, 13
 Schulen, 1, 3–9
 Schwarzenberg, Karl, 7, 7

Schwarzenbergdenkmal, 7, 11
Schwarzenbergweg, 3, 7, 9, 11, 15, 16
Schweden, 1
Stadtbezirk, 4, 7, 7
Stadte, 4, 6
Stadtteil, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 12
Strassen, 1–9
Strassenbahnverkehr, 3, 5, 7
Stroganow, Pawel, 7, 7
Stroganowweg, 7, 11, 15, 16
Sudost, 5, 7, 12

Thomaskloster, 8
Toll, Karl, 8, 8
Tollweg, 8, 11, 15, 16

Ungnad von Weissenwolf, Nikolaus, 8, 8
Unternehmen, 4

Verkehr, 7
Verkehrsunternehmen, 3, 4

Voigt, Lene, 4, 8
Volkerschlacht, 1–7, 8, 8, 11
Volksschulen, 3, 8, 9, 11
Vorwerk, 2, 5, 8, 11

Wachau, 8, 12
Wahlen-Jurgass, Georg Ludwig, 4, 8
Weissenwolfweg, 8, 11, 12, 16
Weltzien, Heinrich Wilhelm, 8, 8
Weltzienweg, 8, 11, 12, 16
Wimpfenweg, 8, 11, 12, 15
Wimpffen, Maximilian, 8, 8
Wintzingerode, Ferdinand, 8, 9
Wintzingerodeweg, 9, 11, 15, 16
Wittgensteinweg, 9, 11, 15, 16

Zille, Heinrich, 3, 9
Zola, Emile, 9, 9
Zolaweg, 4, 9, 12, 15, 16
Zuckelhausen, 5, 9, 11, 12
Zuckelhausen Gemarkung, 9

Literatur

Cottin, Markus u.a.: *Leipziger Denkmale*. Sax-Verlag, Beucha 1998.

Held, Steffen ; Münch, Reinhard: *Auf den Spuren der Völkerschlacht*. Leipzig: Engelsdorfer Verlag, 2021.

Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (Hrsg.): *Vom Zweispänner zur Stadtbahn*. Leipzig 1996.

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie*. – <http://www.leipziger-biographie.de>

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon*. – <https://www.leipzig-lexikon.de>

Mewes, Petra u. a.: *Leipzigs Grün*. – Leipzig: Passage Verlag, 2013.

Moser, Otto: *Die Umgebung Leipzig's in geschichtlichem Abriß der nächstliegenden Sechsfünfzig Dörfer dargestellt*. Leipzig: M. G. Prieber, 1868. S. 70

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen*. PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung.

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *LEXIKON Leipziger Straßennamen*. Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. www.stadtverband-leipzig.de – Abgerufen am 29. Juli 2021